Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerberstr.- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur:
J. V.: O. Elsner in Posen.

Redaktions-Sprechstunde
von 9–11 Uhr Vorm.

Abend-Ausgabe.



Posener Zeitung

Hundertundzweiter Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen
R. Mosse,
Haasenstein & Vogler A.-G.,
G. L. Daube & Co.,
Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil:
W. Braun in Posen.

Fernsprech-Anschluß Nr. 102.

Nr. 296

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Montag, 29. April.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1895

Deutschland.

L. C. **Berlin,** 28. April. [Die Kommission für den Antrag Kanitz] hat in ihrer Sonnabendsitzung, der Staatssekretär v. Bötticher beiwohnte, die Taktik, welche die Agrarier in diesem Stadium der Sache verfolgen, mit ziemlicher Deutlichkeit erkennen lassen. Nach dem Arbeitsplan wurde zunächst über den allgemeinen Zweck des Antrags Kanitz berathen. Hierzu hatte der Abg. Graf Schwerin-Löwitz, einer der Antragsteller, eine Resolution beantragt, die man als einen Versuch bezeichnen kann, die Gegner des Antrags, die im übrigen die Nothlage der Landwirthschaft anerkennen, auf einem Umweg in das Lager der Kanitzer zu führen. Die Resolution lautet: „Die Kommission billigt den von dem Antragsteller näher dargelegten Zweck des Antrags, anstatt der bisherigen — zeitweilig unzureichenden, bei hohen Weltmarktpreisen dagegen ungerechtfertigten — Preissteigerung durch Schutzzölle — einen Ausgleich der Getreidepreise auf mittlerer Höhe zu suchen; vorbehaltlich jeder weiteren Entscheidung sowohl über die Zweckmäßigkeit und Durchführbarkeit der hierfür vorgeschlagenen Mittel, als auch über die Preishöhe, bei welcher ein Ausgleich wünschenswerth erscheint." Während die ganze Agitation des Bundes der Landwirthe darauf hinausläuft, für den Antrag Kanitz, als des einzigen Mittels zur Erhöhung der Getreidepreise Stimmung zu machen, treten plötzlich die Agrarier mit der Behauptung auf, es handele sich darum, im Interesse der Konsumenten einen konstanten mittleren Getreidepreis zu schaffen. Für den Antrag sprachen Abg. v. Kardorff, Steininger (Centrum); gegen denselben die Abgg. Paasche (natl.), Franck (Baden) (natl.), Graf Galen (Centr.), Meyer-Halle (Frs. Vereinig.) und Bebel (Soz.). Dr. Meyer befürwortete eine eingehende Enquete zur Feststellung der wirklichen Lage der Landwirthschaft, hält aber den „Grundgedanken" des Antrags Kanitz in der Fassung der Resolution Schwerin für undurchführbar. Zu einer Beschlußfassung kam es noch nicht.

— Die Einladung der städtischen Körperschaften zu einer Versammlung am 5. Mai, die gegen das Umsturzgesetz protestiren soll, ist nun ergangen. Wir werden um Veröffentlichung nachstehenden Aufrufs ersucht:

Die bei dem Reichstage eingebrachte Umsturzvorlage hat bei Männern aller politischen Parteien die größte Erregung hervorgerufen. Diese durch die Verhandlungen des Reichstages und dessen Kommission noch gesteigerte Erregung hat ihren Ausdruck in zahlreichen Petitionen, Protestversammlungen aller politischer Parteien und Kundgebungen einzelner hochangesehener Männer in Wort und Schrift gefunden. Die Erwartung, daß diese zahlreichen und gewichtigen Kundgebungen die Regierung zum Verzicht auf ihre Vorlage bestimmen würden, hat sich nicht erfüllt. Das Bürgerthum in seiner Gesammtheit ist durch die Vorlage auf das Schärfste bedroht. Es bedarf daher einer neuen Kundgebung, in welcher die allgemeine Mißbilligung des Bürgerthums über die Vorlage in deutlicher Weise ausgesprochen wird. Die Unterzeichneten sind deshalb zu einem Komitee zusammengetreten, um eine Versammlung zu berufen, in welcher das Bürgerthum, repräsentirt durch die Männer seines Vertrauens, zu Worte gelangt, um einmüthigen Protest gegen die drohende Einschränkung der freien Meinungsäußerung und der freien Bethätigung im öffentlichen Leben zu erheben. Das Komitee erlaubt sich, die Versammlung zu Sonntag, den 5. Mai, 11 Uhr Vormittags, im Hotel Kaiserhof, Berlin W., Mauerstraße 1/5, zu berufen. Wir laden hierzu Bürgermeister, Magistrats-Mitglieder, Beigeordnete, Stadtverordnete bezw. Gemeinde-Vertreter der deutschen Gemeinden ein und bitten, der Einladung Folge zu leisten. Wenn für den Einzelnen die Reise nach Berlin nicht möglich ist, bitten wir um schriftliche Zustimmungserklärung. Briefe und Telegramme sind an den Stadtverordneten-Vorsteher Dr. Langerhans in Berlin, Rathhaus, zu richten. Berlin, den 27. April 1895. Das Komitee. Dr. Langerhans, Stadtverordneten-Vorsteher, Berlin. Dr. Alberti, Stadtverordneter, Wiesbaden. Bender, Oberbürgermeister, Breslau. Dr. Bergmann, Stadtverordneter, Bertram, Geh. Regierungsrath, Stadtschulrath, Cassel, Stadtverordneter, Dinse, Stadtverordneter, Berlin. Dittenberger, Professor, Stadtverordneten-Vorsteher, Halle a. S. Ehni, Kommerzienrath, Stadtverordneter, Stuttgart. Carl von Eicken, Mitglied der Bürgerschaft, Hamburg. Trese, Mitglied der Bürgerschaft, Bremen. Freund, Geh. Justizrath, Stadtverordneten-Vorsteher, Breslau. Funcke, Stadtverordneter, Hagen i. W. Geck, Stadtrath, Altena. Graf, Stadtrath, Königsberg i. Pr. Haack, Stadtrath, Berlin. Horn, Justizrath, Stadtverordneten-Vorsteher, Elbing. Dr. Humser, Stadtverordneten-Vorsteher, Frankfurt a. M. Dr. Jaffé, Stadtverordneten-Vorsteher, Charlottenburg. Jungfer, Stadtrath, Liegnitz. Kalisch, Stadtverordneter, Kirschner, Bürgermeister Kochhann, Stadtrath Kreitling, Stadtverordneter Liebenow, Stadtverordneter Meyer, Justizrath, Stadtverordneter Dr. Alex. Meyer, Stadtverordneter Michelet, Stadtverordneten-Vorsteher-Stellvertreter, Mommsen, Stadtverordneter, Berlin. Dr. Müller, Stadtverordneter, Oels. Nickel, Gemeindeausschuß-Vorsteher, Hanau. Alexander Niepa, Stadtverordneten-Vorsteher, Kiel. Orgler, Justizrath, Stadtverordneten-Vorsteher, Posen. Dr. Preuß, Stadtverordneter, Berlin. Dr. Rosenstock, Stadtverordneten-Vorsteher, Königsberg i. Pr. Hugo Sachs, Stadtverordneter, Schäfer, Stadtrath, Berlin. Karl Schmidt, Stadtverordneter, Halle. Schneider, Kommerzienrath, Stadtverordneten-Vorsteher, Karlsruhe. Seyboth, Magistratsrath, München. Sonnemann, Stadtverordneter, Frankfurt a. M. Steffens, Stadtverordneten-Vorsteher, Danzig. Dr. Straßmann, Stadtrath, Struve, Stadtrath, Berlin. Wenzel, Stadtrath, Bromberg. Wohlgemuth, Stadtverordneter, Zelle, Ober-Bürgermeister, Berlin.

— Der Centralverein für Hebung der deutschen Fluß- und Kanalschifffahrt hielt am Freitag Abend im neuen Reichstagsgebäude die angekündigte große Ausschußsitzung unter Leitung des neuen Vorsitzenden Ober-Regierungsrath Wittich ab. Den geschäftlichen Mittheilungen des Vorsitzenden zufolge wird die vom Ausschuß eingesetzte Kommission für die Frage der Festsetzung höchstzulässiger Abmessungen der Schiffe jetzt ihre Arbeiten abschließen und wird das Gutachten dann sofort der Regierung unterbreitet werden. Der Kommission für die Frage der Festsetzung von Bauvorschriften für den Bau von eisernen und hölzernen Frachtschiffen wurden vom Ausschuß 500 Mark zur Anfertigung der erforderlichen Zeichnungen bewilligt, welche gleichfalls den Abschluß der Arbeiten bilden sollen. Die vom Ausschuß an die Staatsregierung abzusendenden Denkschriften über Lösch- und Ladeplätze in Berlin und über die Mühlendamm-Schleuse befinden sich noch in der Bearbeitung, sollen aber auch beschleunigt werden. Die Kommission für die Frage der Schifffahrtsverhältnisse bei Abschluß des deutsch-russischen Handelsvertrages hat ihre Arbeiten erledigt. Der Centralverein wird die Feier seines 25jährigen Stiftungsfestes vom 25. bis 27. Mai d. J. begehen. Am 26. Mai (Sonntag) Vormittag findet eine Fahrt nach Kiel mittelst Sonderzuges statt; am Abend versammeln sich die Theilnehmer im Hotel „Seebadeanstalt" daselbst zu einer geselligen Vereinigung. Am 27. Mai Vormittags erfolgt von Kiel aus die Abfahrt nach Rendsburg, die Besichtigung der Schleusen daselbst und alsdann eine Dampferfahrt auf dem Nord-Ostsee-Kanal. An der am 27. Juni in Lübeck stattfindenden „Norddeutschen Handels- und Industrie-Ausstellung" wird sich der Centralverein gleichfalls betheiligen, ebenso an der 1896 in Berlin stattfindenden Gewerbe-Ausstellung. Im Juni soll außerdem hier eine Ausschußsitzung und am 7. und 8. Juli eine Wanderversammlung des Centralvereins in Lübeck stattfinden. Nach Erledigung der geschäftlichen Mittheilungen erstattete der Syndikus der Handelskammer Posen, Dr. Hampke, zugleich Schriftführer des Kanal-Zweigvereins in Posen, einen eingehenden Bericht über das Projekt eines Oder-Warthe-Kanals, welche der Referent dringend nothwendig für die wirthschaftlichen Interessen der Provinzen Schlesien-Posen-Preußen hält. Für dieses Projekt trat auch lebhaft der Oberbürgermeister von Posen, Herr Witting, sowie Major Kurs ein. Der Ausschuß faßte folgenden Beschluß: „Der Centralverein für Hebung der deutschen Fluß- und Kanalschifffahrt hält eine direkte Kanalverbindung zwischen den Provinzen Schlesien, Posen und Preußen für dringend wünschenswerth im Interesse wirthschaftlicher Hebung der betreffenden Landestheile und bittet die königliche Staatsregierung um thunlichst baldige Vornahme der erforderlichen Vorarbeiten." Dr. Zöpfl-Nürnberg, der Geschäftsführer des bayerischen Kanalvereins, hielt sodann einen Vortrag über die verschiedenen Projekte des Donau-Main-, des Donau-Elbe-, des Donau-Oder-Kanals und des Mittelland-Kanals und empfahl zur endlichen Verwirklichung dieser vier großen Kanalprojekte jährlich Kongresse der Interessenten dieser vier großen Wasserverkehrslinien einzuberufen. Er verspreche sich von solchen Kongressen eine viel schnellere Lösung dieser Binnenschifffahrtsfragen, als dies auf internationalen Binnenschifffahrts-Kongressen möglich sei. (Sehr richtig!) Der ausführliche Vortrag des Dr. Zöpfl soll gedruckt werden, um den Interessenten die Anregung zu solchen Kongressen zu geben.

Lokales

Posen, 29. April.

n. **Die Instandsetzung der schadhaften Stellen** des Straßenpflasters in der Königstraße ist am Sonnabend beendet worden.

n. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurden gestern drei Personen wegen Obdachlosigkeit, eine Dirne.

n. **Aus Jersitz.** Der Verkehr am gestrigen Sonntag war hier sowohl in den Straßen als auch in den verschiedenen Lokalen und öffentlichen Gärten ein recht reger. — Abends wurde ein sinnlos betrunkener Schuhmacher, der in der Hochstraße lag, mittelst einer Karre in seine Wohnung nach Posen gefahren.

Angekommene Fremde.

Posen, 29. April.

Hotel de Rome. — F. Westphal. [Fernsprech-Anschluß Nr. 103.] Rittergutsbesitzer Frhr. v. Gersdorff a. Bauchwitz, Oberstlieutenant Guderian a. Sprottau, Baumeister Gutsche aus Grätz, Oberamtmann Fuß a. Bellwitz, Oberstabsarzt Dr. Schönleben a. Berlin, Fabrikbesitzer Meckel u. Stadtrath Schönberg aus Bromberg, Frau Direktor Kleine mit Tochter a. Razot, Bergrath Schütze a. Waldenburg, Zimmermeister Wittkowski u. Maurermeister Golz a. Schneidemühl, Apothekenbesitzer Hantsch aus Schmiegel, Pastor Fröhlich a. Schwepnitz, die Kaufleute Grabsch a. Hamburg, Moule a. London, Flaig a. Plauen, Cuhn a. Breslau, Veith a. Carlsruhe, Lippmann a. Berlin, Lewin a. Schwersenz, Birkhalm a. Zella, Stern a. Aachen u. Löw a. Grätz.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). [Fernsprech-Anschluß Nr. 16.] Die Rittergutsbesitzer Graf zu Solms a. Radejewitz, Jacobi a. Trzcionka und Matthes a. Strehlen, Rittmeister a. D. v. Bredow, Hof-Domsänger Kulicke u. Buchdruckereibesitzer Vogel a. Berlin, Rendant Hentschel a. Niepruszewo, Kataster-Kontrolleur Wehn a. Ostrowo, Referendar Hartmann a. Schroda, Ober-Stabsarzt Dr. Lohrisch a. Lüben, Administrator Scholtz a. Grocholin, Baumeister Höhne a. Birnbaum, Oberamtmann Scholtz a. Bythin, Fabrikbesitzer Herz a. Lodz, die Kaufleute Lavaud a. Breslau, Werner a. Hamburg, Perczep a. Frankfurt a. M.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Unrug aus Gosciejzyn, Graf Potulicki mit Frau a. Bruchnowo, Speichert aus Konojad, Prälat Graf Potulicki a. Olmütz, Besitzer Załęski aus Lemberg, die Fabrikbesitzer Levy a. Wongrowitz und Weimann aus Grätz, die Apotheker Schulz a. Landsberg, Pawel a. Wreschen und Dr. Weiß a. Neutomischel, Fabrikbesitzer Baron Dr. Lewartowski aus Berlin. Kommerzienrath Schmidt a. Guben, Lieut. d. R. Helmig a. Eulo bei Forst, Maler Tąbrowski a. Czernipowo, Kaufmann Erstischer a. Paris.

Hotel Victoria. [Fernsprech-Anschluß Nr. 84.] Rittergutsbesitzer v. Kosinski mit Familie a. Koszuty, v. Zakrzewski a. Winnagora, v. Schuckert a. Pacanowitz, Administrator Wąsowicz mit Familie a. Bzowo, Landgerichtsrath Eckhaust a. Gnesen, Ingenieur Hoffmann a. Zwickau, die Kaufleute Zeising u. Frau a. Berlin und Rothmann a. Kletzko, Lehrer Diete a. Birnbaum.

Theodor Jahns Hotel garni. Cand. phil. Hentschel a. Zduny, Wirthschaftsbeamter Lewandowski a. Witoslaw, Cand. theol. Schade aus Buk, die Kaufleute Wiesebach, Knopff, Bauch, Levy, Glaser und Rosenberg a. Berlin, Greinert, Kreisner und Schulze a. Stettin, Dinkelspiel a. Frankfurt u. Glaser a. Mainz.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Radfahrer Jefferson aus London, Landwirth Röstel a. Hermelsdorf, Maurer- und Zimmermeister Feuer a. Lissa i. P., Apotheker Simon a. Ostrowo, Klempnermeister Appel a. Kobylin, die Kaufleute Nieuvenhuis a. Lisse in Holland, Müller a. Lemgo, Benz a. Stettin, v. Förster, Csatlasch und Massow a. Berlin, Groß a. Merseburg, Hornung a. Straßburg i. E., Freier a. Leipzig, Emunds a. Frankfurt a. O.

Hotel de Berlin. [Fernsprech-Anschluß Nr. 165.] Agronom Stefanski a. Polen, Rechtsanwalt Lehmann a. Pleschen, die Kaufleute Kocheim a. Schroda, Lehmann a. Kalisch, Joachimowski und Lublin mit Frau a. Berlin, Jarecki a. Kolo.

C. Ratt's Hotel „Altes Deutsches Haus". Frau Kuntze aus Kassel, die Lehrer Hoffmann a. Miloslowo u. Rittner a. Unruhstadt, Berker a. Penzig, Hampel a. Dobrzyca, Moralewski u. Krukowski a. Wreschen, Frau Degner a. Zartzig, Amtsgerichtssekretär Hoffmann mit Frau u. Sohn a. Colmar i. P., Zimmermeister Widuwill a. Bandsburg, die Kaufleute Martine a. Ostrowo, Aust mit Familie a. Magdeburg, Seidel a. Berlin.

Keiler's Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Jacobsohn aus Stettin, Neugedachter a. Pleschen, Blumenthal a. Lautenburg, Cohn a. Znin, Lewyn a. Rogowo u. Eisen a. Konin, Mühlenbesitzer Cohn a. Kowanowko, Gerichts-Assistent Reichelt u. Frau aus Margonin, Postassistent Winke a. Meseritz.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" (vormals Langner's Hotel.) Die Inspektoren Jordan a. Schildberg u. Sattler a. Gola, Gutsbesitzer v. Colonna a. Nowarice, Anna Fabig u. Barmherzige Schwester Müller a. Breslau, Brennereiverwalter Just aus Pila, Agent Brose a. Danzig, die Kaufleute Stürtze a. Görlitz, Henning Beren a. Danzig, Hentschel a. Berlin und v. Kurnatowski aus Jezipe.

Vom Wochenmarkt.

s. **Posen,** 29. April.

Bernhardinerplatz. Getreide sehr schwach zugeführt. Der Zentner Roggen bis 6,50 M., Weizen 7,75—8 Mark, Gerste 5,25 M., Hafer 6,50 M., Erbsen 6,75 M., blaue Lupinen 3,30 M., gelbe Lupinen 4—4,25 M., Wicken 5,50 M., Gemenge 4,50 M. Heu nicht zugeführt. Stroh wenig, das Schock bis 21 M., 1 Bund Stroh 35—45—50 Pf. — Viehmarkt. Zum Verkauf standen 75 Fettschweine, der Zentner lebend Gewicht 26—34 M. Geschäft still. Ferkel und Jungschweine nicht aufgetrieben. Kälber 20 Stück, das Pfund lebend Gewicht 25—35 Pf. — Alter Markt. Mit Kartoffeln sehr reichlich befahren. Der Ztr. angeboten mit 2 M., abgegeben mit 1,70 bis 1,85 M., der Ztr. Wrucken 1,10 1,20 M. Die Metze Kartoffeln 9 Pf., 1 Kopf Salat 5 Pf., 2 kleine Köpfe 8 Pf., 1 Kopf Blumenkohl 50—60 Pf., 1 Körbchen voll Spinat 15 Pf., Sauerampfer, Kresse 8 Pf., 1 Bund Radieschen 5 Pf., Schnittlauch 1—2 Bund 5 Pf., 4 bis 5—6 Rettige 10 Pf., 1 große Wurzel Meerrettig 8—10 Pf., 2—3 Wrucken 10 Pf., 1 Bund Petersilie 5—6 Pf., 1—2 Wurzeln Sellerie 10 Pf., 1 Pfund Möhren 5 Pf. Geflügel wenig. Hühner zum Preise von 1,20—1,40 M. — Wronkerplatz. Fische reichlich. 1 Pfd. Aale 1—1,20 M., 1 Pfd. Hechte 75—80 Pf., 1 Pfd. Bleie 45—50 Pf., 1 Pfd. Barsche 40—45—50 Pf., 1 Pfd. große Karauschen bis 60 Pf., 1 Pfd. Weißfische 50 Pf., 1 Pfd. verschiedene kleine abgestorbene Fische 30 Pf. 1 Pfund Schweinefleisch (Bauchfleisch) 55—60 Pf., Karbonnade, Kammstück, 65—70 Pf., 1 Pfd. Kalbfleisch 50—70 Pf., 1 Pfd. Hammelfleisch 50—60 Pf., 1 Pfd. Rindfleisch 50—70 Pf., 1 Pfd. geräucherter Speck 70 Pf., 1 Pfd. Schmalz 60—70 Pf., 1 Pfd. roher Speck 60—65 Pf., 1 Schweinegeschlinge 4—4,50 M., 1 Pfd. Schmeer 60 Pf., 1 Kalbsgeschlinge 3,25—3,40 M., 1 Paar gebrühte und gereinigte Rinderklauen 70—75 Pf., 1 Paar dergleichen Schweinefüße 30 Pf., 1 Paar dergleichen Kalbsfüße 20—25 Pf. Käufer wenig, Geschäft still. — Sapiehaplatz. Angebote reichlich. 1 Paar Hühner 2,50—3 M., 1 Paar Hähne 4,75—5 M., 1 leichte Puthenne 4,50—5,75 M., 1 Puthahn 7—8—9 M., gemästete Gänse zu 6—7—8 M. Enten wenig. 1 Paar Enten 4—5 M., 1 Paar junge Tauben 90 Pf. bis 1,10 M. Die Mandel Eier 50 bis 60 Pf., 1 Pfund Butter 1—1,10 M., 1 Pfd. Grasbutter bis 1,20 M., 1 Liter Milch 10—12 Pf., 1 Liter Buttermilch 8—9 Pf. Gartenerzeugnisse reichlich außer Spargel. 1 Pfd. Spargel 1—1,20 M., (die einzelnen Spargelstengel sehr dünn.) 1 Kopf Blumenkohl 30 bis 50 Pf., 1 Bund Radieschen 5 Pf., 2 Körbchen Sauerampfer 10 Pf., 1 Körbchen Spinat 10 Pf., 2—3 Bund Schnittlauch 10 Pf., 1 Bund Zwiebeln 5 Pf., 1 Pfd. Zwiebeln 8—10 Pf., 1 Wurzel Sellerie 4—8 Pf., 5—6 Stück rothe Rüben 10 Pf., 1 Bund Petersilie 5 Pf., 1 Pfd. Aepfel 15 bis 20 Pf. Blühende Blumen zum Verpflanzen mit Erdknollen in Menge und billig.

Futtermittel. 1 Ztr. Roggenkleie 4,40 bis 4,70 M., 1 Ztr. Weizenschaalen 4—4,40 M., Weizenkleie 3,90—4,20 M., Futtermehl 4,10—4,30 M., der Ztr. Rapskuchen 4,50—5,00 M., 1 Ztr. Leinkuchen 5,40—6,00 M., 1 Ztr. Palmkernkuchen 5,50 bis 6 M. 1 Ztr. Hanfkuchen 4,40—5 M., 1 Ztr. Sonnenblumenkuchen 5,20—5,70 M.

Landwirthschaftliches.

W. B. **Petersburg,** 27. April. Die Schneedecke im Norden bis zu den Central-Gouvernements thaut langsam ab, was für die Felder günstig ist. Die Wintersaaten haben im allgemeinen günstig überwintert; der Mäuseschaden vom Herbste ist geringfügig. Die Frühjahrsfröste, welche stellenweise eine Eiskruste bilden, sind in den mittleren Schwarzerd- und Wolgagouvernements von einigem Belang. Unterspülungen sind in einigen Gegenden Polens vorgekommen. Das Säen des Sommergetreides ist noch nicht beendet, nähert sich aber seinem Ende im Kaukasus und in Bessarabien.

Handel und Verkehr.

W. B. **Gleiwitz,** 27. April. Die heute abgehaltene ordentliche Generalversammlung der „Oberschlesischen Eisenindustrie", Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb zu Gleiwitz genehmigte sämmtliche Vorschläge und Anträge des Vorstandes und des Aufsichtsrathes und ertheilte Decharge. Die auf 2 Prozent festgesetzte Dividende gelangt vom 29. April d. J. ab bei den Zahlstellen der Gesellschaft zur Auszahlung.

W. B. **Petersburg,** 27. April. Die Generalversammlung der Internationalen Handelsbank bestätigte heute den Jahresabschluß, sowie die Dividende von 34 Rubel wovon der Rest von 19 Rubel sofort zahlbar ist, und autorisirte einstimmig die Verwaltung, bei dem Finanzminister die Erhöhung ihres Betriebskapitals von 13 auf 18 Millionen Rubel — durch Ausgabe von 20 000 Stück junger Aktien à 400 Rubel — nachzusuchen, wodurch event. der Reservefonds auf 9 Millionen Rubel erhöht wird.

Marktberichte.

** **Berlin,** 27. April. **Zentral-Markthalle.** [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in den Zentral-Markthallen.] Marktlage: Fleisch. Zufuhren mäßig, Geschäft flau, Preise für IIIa und IVa Rindfleisch und für Kalbfleisch billiger. — Wild und Geflügel: Zufuhren knapp, Preise unverändert, Geschäft etwas lebhafter. — Fische: Zufuhren reichlich, Geschäft lebhaft, Preise entsprechend gut — Butter und Käse: Geschäft lebhaft, Preise fest, Käse auch animirt. — Gemüse, Obst und Südfrüchte: Stiller Markt, Kartoffeln, Mohrrüben, Rhabarber billiger, Preise für Spinat, Kohlrüben, Salat, Radieschen, Morcheln und Spargel wenig verändert. Italienische Aepfel gedrückt, Apfelsinen-Geschäft schleppend.

Eier. Frische Landeier ohne Rabatt 2,40–2,60 M. per Schock.

Bromberg, 27. April. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen 142–152 M., geringe Qualität 135–140 M., feinster über Notiz. Roggen 114 124 M., feinster über Notiz. Gerste 90–106 M., Braugerste nominell 106–115 M. Futtererbsen 95–110 M., Kocherbsen 115–130 M — Hafer 105 - 110 M.

O. Z. **Stettin,** 27. April. [Waarenbericht.] Der Verlauf des Waarengeschäfts war in der verflossenen Woche wieder ein recht ruhiger; die Umsätze hielten sich in allen Artikeln in mehr oder weniger engen Grenzen. — **Kaffee.** Die Zufuhr betrug 1200 Zentner, vom Transitolager gingen 800 Ztr. ab. Nach einigen kleinen Schwankungen an den Terminmärkten schließt der Artikel unverändert gegen die Vorwoche. Das Inland zeigt zu den bestehenden hohen Preisen sehr wenig Interesse, namentlich gegenüber Santos-Kaffee, und dürfte sich das Geschäft erst wieder beleben, wenn Preise passender geworden sind. Unser Markt schließt unverändert ruhig. Notirungen: Plantagen und Tellicherries 100 bis 120 Pf., nach Qualität, Menado braun und Preanger 120 bis 146 Pf., Java f. gelb bis ff. gelb 100 bis 125 Pf., blank bis blaß gelb 95 bis 112 Pf., grün bis ff. grün 95–106 Pf., Guatemala blau bis ff. blau 105–112 Pf., grün bis ff. grün 95–105 Pf., Domingo 90–100 Pf., Maracaibo 90–95 Pf., Campinas superieur 90–94 Pf., gut reell 84 bis 88 Pf., ordinär 70–73 Pf., Rio superieur 88 bis 90 Pf., gut reell 82–84 Pf., ordinär 70–75 Pf. Alles transito nach Qualität. — **Heringe.** Von Schottland traf diese Woche die erste kleine Zufuhr von Matjes ein. Die Qualität der Heringe war der Jahreszeit angemessen und ließ ebenso wie die Größe noch zu wünschen übrig. Erzielt wurde für diese Waare 30–35 M. versteuert. Vorjährige Matjes, auf Eis konservirt, bedangen 55–60 M. versteuert. In den übrigen Sorten war das Geschäft auch während der vergangenen Woche gut, und waren Umsätze zufriedenstellend bei unveränderten Preisen. Crownlargefulls 26,50–27 M., Crownfulls und Trademark large Fulls 27–28 M. unversteuert. — Die Frage nach norwegischen Heringen war gleichfalls befriedigend. Bezahlt wurde für Kaufmanns, Großmittel und Reellmittel 32–34 M., Mittel 20–22 M., Kleinmittel 16–17 M., Sloeheringe 27 M. unversteuert. — Die Zufuhr von Schweden betrug 540 To. Erzielt wurde für Fulls und Medium Fulls 23–23,50 M., Ihlen 11–14 Mark unversteuert. — Mit den Eisenbahnen wurden vom 17. bis 23. April 955 Tonnen Heringe versandt, mithin beträgt der Totalbahnabzug vom 1. Januar bis 23. April 66 449 Tonnen, gegen 71 430 Tonnen in 1894 und 60 762 Tonnen in 1893 in gleichem Zeitraum. — **Zucker.** An unserem Rohzuckermarkte herrschte in dieser Woche eine bessere Stimmung, sodaß Eigner höhere Preise durchsetzen konnten. Umgesetzt wurden ca. 50 000 Centner. Für raffinirte Zucker zeigte sich etwas mehr Kauflust. — **Petroleum.** Der vorwöchentlichen rapiden Preissteigerung in Amerika ist zu Anfang dieser Woche eine merkliche Abschwächung gefolgt; später besserte sich die Tendenz wieder etwas auf und die Haltung blieb bis zum Schluß recht fest. Der hiesige Markt schloß sich den Vorgängen in Amerika an, die Preise gingen bei großer Zurückhaltung der Käufer für Lokowaare bis auf 14 M. verst. per Kasse mit 5/12 Proz. Abzug zurück, erholten sich dann auf die festeren Berichte von Amerika und schlossen bei wieder zunehmender Kauflust fest mit 14,25 M. verst. per Kasse mit 5/12 Proz. Abzug.

O. Z. **Stettin,** 27. April. Wetter: Regnig. Temperatur + 11 Gr. R. Barometer 758 Mm. Wind: ONO.

Weizen höher, per 1000 Kg. loko 152–154 M., alter 156 M. bez., per April-Mai und Mai-Juni 152,50 M. Gd., per September-Oktober 154 M. Br. u. Gd. — Roggen höher, per 1000 Kilogr. loko 130–134 M., per April-Mai und per Mai-Juni 134,50 M. Gd., per Juni-Juli 135,00 M. Gd., per September-Oktober 135,50 M. bez. u. Gd. — Hafer per 1000 Kilogr. loko 118–122 Mark. — Spiritus behauptet, per 10 000 Liter Prozent loko ohne Faß 70er 34 M. bez. Termine ohne Handel. — Angemeldet: Nichts. — Regulirungspreise: Weizen 152,50 M., Roggen 134,50 M. — Petroleum ruhig, loko 14 M. verz. per Kasse mit 5/12 Proz. Abzug. Schweinefett, Armour in Firkins 34 M. verz. bez.

Nichtamtlich: Rüböl behauptet, per 100 Kilogr. loko ohne Faß 42,75 M. Br., per April-Mai 43,75 M. Br., per September-Oktober 44 M. Br.

Landmarkt. Weizen 148–154 M., Roggen 128–135 M., Gerste 108–114 M., Hafer 118–124 M., Kartoffeln 48–54 M., Heu 1,50–2,00 M., Stroh 22–24 M.

Telephonische Börsenberichte.

Magdeburg, 29. April. **Zuckerbericht.**

Kornzucker exl. von 92 %	10,15–10,30
Kornzucker exl. von 88 Proz. Rend.	9,60–9,80
„ „ 88 „ „ Rend.	–,–
Nachprodukte excl. 75 Prozent Rend.	6,50–7,25

Tendenz: Stetig.

Brodraffinade I.	22,00
Brodraffinade II.	21,75
Gem. Raffinade mit Faß	21,62½–22,25
Gem. Melis I. mit Faß	21,25

Tendenz: Fest.

Rohzucker I. Produkt Transito

f. a. B. Hamburg		per April	9,31 G.	9,40 Br.
dto.	„	per Mai	9,37½ bz.	9 40 Br.
dto.	„	per Juni	9,50 G.	9,55 Br.
dto.	„	per Juli	9,65 bez.	9,70 Br.

Tendenz: Stetig.

Breslau, 29. April. [Spiritusbericht.] April 50er 54,00 M., April 70er 34,20 M. Tendenz: Höher.

Telegraphische Nachrichten.

Rom, 28 April. Der „Agenzia Stefani" wird aus Kairo gemeldet: Der italienische Konsularagent in Esna überreichte in Assuan dem Araberführer Abdullah Mohamedomar feierlich die silberne Verdienstmedaille, welche demselben von dem König Humbert für die Befreiung Rossignolis aus der Gefangenschaft in Omdurman verliehen ist. Der Feierlichkeit wohnten der Kommandant der Garnison und die Sheiks mehrerer Stämme bei; eine Kompagnie Soldaten erwiesen die Ehrenbezeugungen. Der italienische Konsularagent wurde lebhaft begrüßt.

London, 29. April. Die „Times" schreiben: Die englischen Kriegsschiffe würden in Corinto bleiben bis Nicaragua nachgebe. Wenn Nicaragua hartnäckig auf seinem Standpunkt bestehen bleibe, dürfte England weitere Schritte thun.

Athen, 29. April. Bei den gestrigen Wahlen unterlag Trikupis mit 115 Stimmen.

Newyork, 29. April. [Reutermeldung.] Einem Telegramm aus Sanjose zufolge ermahnten die Regierungen von Guatemala, San Salvador und Costarica die Regierung von Nicaragua, die von England geforderte Summe zu zahlen. Nicaragua habe sich jedoch entschlossen, den Forderungen nicht nachzugeben.

Newyork, 29. April. Reutermeldung. Nach einem Telegramm des Präsidenten von Nicaragua an ein hiesiges Telegraphen-Büreau legt Nicaragua Protest ein gegen die Besetzung von Corinto und hält seinen Vorschlag in Betreff des Schiedsgerichts aufrecht. In Managua fand eine antibritische Demonstration statt, wobei der Pöbel den Schild des britischen Konsulats herunterzureißen versuchte.

Thorn, 29. April. [Priv.-Telegr. d. „Pos. Ztg."] Seit einer Stunde herrscht im Schirpitzer Forst Waldbrand und hat unter herrschendem Sturme schon große Ausdehnung angenommen.

Wiesbaden, 29. April. Gustav Freytag ist an einer Lungenentzündung erkrankt. Sein heutiges Befinden ist, dem „Rheinischen Kurier" zufolge besser.

Lübeck, 29. April. Die Bürgerschaft genehmigte heute einstimmig die Einsetzung einer Entscheidungskommission zur Lösung des zwischen dem Senat und der Bürgerschaft bestehenden Konflikts.

London, 29. April. „Times"-Meldung aus Hongkong: Auf Formosa sind überall ernste Unruhen ausgebrochen. In Tamsui sind die Mannschaften des deutschen Kreuzers „Irene" zum Schutze der Ausländer gelandet. Am 22. April tödteten chinesische Soldaten ihren General. Die Leibwache des Gouverneurs griff hierauf die Soldaten an und tödtete 30 und verwundete 50. Schließlich wurden die Empörer auseinandergetrieben.

London, 29. April. Aus guter Quelle verlautet, die Regierung der Unionsstaaten war bemüht, eine freundschaftliche Beilegung des Streites zwischen England und Nicaragua herbeizuführen. Der amerikanische Botschafter Bayard stellte dem englischen Auswärtigen Amt und Nicaragua vor, er werde, gebe man ihm über den Termin des Ultimatums hinaus 14 Tage Zeit, die verlangte Summe zahlen. Dieser Vorschlag wurde angenommen unter der Voraussetzung, daß Grasham zu Gunsten Nicaraguas handele. Im letzten Moment weigerte sich jedoch Nicaragua, in dieses Arrangement zu willigen. Man meint, Nicaragua sei, nur um Aufschub zu gewinnen, auf ein Schiedsgericht zurückgekommen.

Nisch, 29. April. Der Centralausschuß hatte alle, gegen den Beschluß des Ausschusses auf Wahlenthaltung, gewählten liberalen Mitglieder der Skupschtina aufgefordert, ihre Mandate innerhalb 3 Tage niederzulegen. Gestern stellte sich der aus mehr als 30 Abgeordneten bestehende liberale Klub der Skupschtina dem Könige vor und erklärte, die Mitglieder des Klubs wollen sich dem Beschluß des Ausschusses nicht fügen. Sie würden die Politik des Königs weiterhin unterstützen.

Telephonische Nachrichten.

Eigener Fernsprechdienst der „Pos. Ztg."

Berlin, 29 April, Nachmittags.

Reichstag.

Der Reichstag berieth heute in zweiter Lesung das Binnenschifffahrtsgesetz. Die Kommission hat das Gesetz mit nur unbedeutenden Aenderungen angenommen und schlägt außerdem mehrere Resolutionen vor. Insbesondere wird Schutz der deutschen Küstenschifffahrt gegen die ausländische Konkurrenz gefordert. §§ 1 und 3 werden ohne wesentliche Debatten angenommen.

Zu § 4 bekämpft Staatssekretär Nieberding den Zusatz der Kommission, der bezüglich der Haftbarkeit für zugefügten Schaden Erleichterungen der kleinen Schiffseigner enthält.

Der „Reichsanzeiger" meldet: Der Kaiser verlieh dem Landesdirektor v. Levetzow, den Kronenorden erster Klasse.

Bei dem gestern Abend stattgehabten Zusammenstoß zweier Züge der Dampfstraßenbahn nach Halensee wurden zwei Personen schwer, mehrere leicht verletzt.

Börse zu Posen.

Posen, 29. April. [Amtlicher Börsenbericht.] **Spiritus.** Gekündigt –,–. Regulirungspreis (50er) –,–, (70er) –,– Loko ohne Faß (50er) 52,80, (70er) 33,10.

Posen, 29. April. [Privat-Bericht.] Wetter Schön; **Spiritus** höher. L. o. F. (50er) 52,80, (70er) 33,10.

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, 29. April 1895.

	feine Waare	mittl. Waare	ord. Waare
		pro 100 Kilo.	
Weizen	16 M. 30 Pf.	15 M. 70 Pf.	15 M. 10 Pf.
Roggen	13 „ 30 „	13 „ 10 „	— „ — „
Gerste	12 „ 30 „	10 „ 80 „	9 „ 80 „
Hafer	12 „ 30 „	11 „ 20 „	10 „ 80 „

Feine Chevalier-Gerste wird nicht notirt.

Die Marktkommission.

Amtlicher Marktbericht der Marktkommission in der Stadt Posen

vom 29. April 1895.

Gegenstand.			gute W. M.	Pf.	mittel W. M.	Pf.	gering. W. M.	Pf.	Mittel. M.	Pf.
Weizen	höchster	pro	—	—	—	—	—	—	—	—
	niedrigster		—	—	—	—	—	—		
Roggen	höchster	100	12	50	12	20	11	80	12	08
	niedrigster		12	40	12	—	11	60		
Gerste	höchster	Kilo-	11	75	11	40	11	—	11	24
	niedrigster		11	60	11	20	10	50		
Hafer	höchster	gramm	12	10	11	60	11	20	11	52
	niedrigster		11	80	11	40	11	—		

Andere Artikel.

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Stroh	pro 100 Kilo						
Richt-		4	50	4	—	4	25
Krumm-		—	—	—	—	—	—
Heu		5	40	4	50	4	95
Erbsen		—	—	—	—	—	—
Linsen		—	—	—	—	—	—
Bohnen		—	—	—	—	—	—
Kartoffeln		3	60	3	40	3	50
Rindfl. v. d. Keule p. 1 kg.		1	20	1	10	1	15

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitt. M.	Pf.
Bauchfl.	pro 1 Kilo	1	10	1	—	1	05
Schweinefleisch		1	10	1	—	1	05
Kalbfleisch		1	10	1	—	1	05
Hammelfl.		1	20	1	10	1	15
Speck		1	60	1	50	1	55
Butter		2	20	2	—	2	10
Rindertalg		1	—	—	80	—	90
Eier p. Schck.		2	20	2	—	2	10

Börsen-Telegramme.

Berlin, 29. April (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v.27.
Weizen fester		
do. Mai	142 50	15[illegible] 25
do. Sept.	153 50	150 25
Roggen fester		
do. Mai	134 50	131 5
do. Sept.	137 75	134 75
Rüböl fest		
do. Mai	43 40	43 5
do. Okt.	44 50	44 5

		N.v.27.
Spiritus ermattend		
70er loko ohne Faß	35 30	35 30
70er April	39 70	39 40
70er Mai	39 70	39 40
70er Juli	40 30	40 —
70er August	40 60	40 20
70er Sept.	41 —	40 60
50er loko ohne Faß	55 —	55 —
Hafer		
do. Mai	128 25	126 —

Kündigung in **Roggen** – Wspl.
Kündigung in **Spiritus** (70er) 20 000 Ltr. (50er) –,000 Ltr.

Berlin, 29. April. **Schlußkurse.**

		N.v.27.
Weizen pr. Mai	153 —	151 25
do. pr. Sept.	152 75	151 50
Roggen pr. Mai	135 50	133 25
do. pr. Sept.	138 50	139 50

Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.)

			N.v.26.
do.	70er loko ohne Faß	35 30	35 30
do.	70er April	39 50	39 60
do.	70er Mai	39 50	39 60
do.	70er Juli	40 50	40 30
do.	70er August	40 80	40 60
do.	70er Septbr.	41 10	40 90
do.	50er loko o. F.	55 —	— —

		N.v.27
Dt.3% Reichs-Anl.	98 —	98 —
4 % Konf. Anl.	105 90	105 90
do. 3½ % „	104 80	104 90
Pos. 4% Pfandbrf.	103 —	103 —
do. 3½ % do.	102 —	101 90
do. 4% Rentenb.	105 —	105 —
do. 3½ % do.	102 —	101 90
do. Prov.-Oblig.	101 60	101 60
Neue Pos. Stadtanl.	102 25	102 25
Oesterr. Banknoten	167 25	167 40
do Silberrente	100 20	101 10

			N.v.27.
Russ. Banknoten		219 20	219 —
R. 4½ % Bdk.-Pfb		102 70	102 50
Ungar. 4% Goldr.		103 —	103 10
do. 4% Kronenr		98 —	98 40
Oestrr. Kred.-Akt.	ultimo	243 —	243 70
Lombarden	ultimo	45 —	45 20
Disk.-Kommandit	ultimo	216 70	216 20

Fondsstimmung fest

Ostpr. Südb. E. S. A	91 60	90 90
Mainz Ludwighf. dt.	119 10	118 8
Marienb. Mlaw. do	80 80	80 10
Lux. Prinz Henry	88 25	89 —
Poln. 4½ % Pdbrf.	69 35	69 30
Griech. 4 % Goldr.	28 60	28 40
Italien. 4% Rente.	87 25	87 2
do. 3 % Eisenb.-Obl.	54 1	53 9
Mexikaner A. 1890.	83 70	82 80
Russ. 4% St atsr.	67 30	67 4
Rum. 4 % Anl. 1890	87 25	89 40
Serb. Rente 1885.	79 1	78 80
Türken-Loose	141 10	140 40
Disk.-Kommandit	216 50	216 40
Pos. Prov. A. B.	107 —	107 —

Pos. Spritfabrik	162 45	162 —
Schwarzkopf	249 —	249 50
Dortm. St.-Pr. La.	67 80	66 10
Gelsenkirch. Kohlen	162 50	161 25
Inowrazl. Steinsalz	55 75	55 50
Chem. Fabrik Milch	145 80	145 50
Oberschl. Eis.-Ind. A.	87 —	86 75
Ultimo:		
It. Mittelm. E. St. A.	92 —	91 75
Schweizer Centr.	139 30	138 50
Warschauer Wiener	268 75	268 —
Berl. Handelsgesell.	158 25	158 25
Deutsche Bank Aktien	181 10	181 —
Königs- und Laurah.	132 40	130 90
Bochumer Gußstahl	147 40	145 70

Nachbörse: Kredit 243 —, Diskonto-Kommandit 216 75 Russ. Noten 219 25, 4% Pfandbr. 103 — G. 3½ % Pfandbr 102 — Br. Hugger Akt. 139 —.

Stettin, 29 April. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v.27.
Weizen fester		
do. April-Mai	154 —	152 50
do. Sept.-Okt.	156 —	154 —
Roggen fester		
do. April-Mai	135 —	134 50
do. Sept.-Okt.	137 —	135 50
Rüböl behauptet		
do. April-Mai	43 70	43 70
do. Sept-Okt.	43 70	43 70

		N.v.27.
Spiritus fester		
per loko 70er	34 20	34 —
Petroleum*)		
do. per loko	13 75	14 —

*) **Petroleum** loko versteuert Usance 5/12 Proz.

Berliner Wetterprognose für den 30. April

auf Grund lokaler Beobachtungen und des meteorologischen Depeschenmaterials der Deutschen Seewarte privatlich aufgestellt.

Trockenes, Vormittags vorwiegend heiteres Wetter mit mäßigen nördlichen Winden, etwas kühlerer Nacht und wenig veränderter Temperatur.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.